

**Zeitschrift:** Archiv für Thierheilkunde  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte  
**Band:** 18 (1851)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Bericht an die Direktion der Erziehung des Kantons Bern über den Jahreskurs der bujatrischen Klinik in Bern von 1848 bis 1849  
**Autor:** Rychner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-591426>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bis zur Schaam gefüllt ist, was etwa 6—8 Maß erfordere; die Schaamlippen werden nun durch die Knopfnath mit einander vereinigt. Die Gebärmutter werde dadurch in ihrer gehörigen Lage erhalten und die Reizung derselben gehoben. Der Erfolg sei jedesmal günstig gewesen, und Fricke empfiehlt dieses Verfahren daher seinen Kollegen.

---

X.

**Bericht**

an

die Direktion der Erziehung des Kantons Bern

über

den Jahreskurs der gynastrischen Klinik in Bern von  
1848 bis 1849

von

R y c h n e r, Professor.

Hochgeehrter Herr Direktor!

Es ist wieder ein Jahr vorbeigeeilt, ein Jahr vielseitiger Thätigkeit und hie und da mannigfachen Fortschrittes. Auch unser Institut ist in seiner Richtung nicht zurückgeblieben, weshalb ich mit Vergnügen Ihnen

über die bujatrifche Klinik einen Bericht einhändige, der Sie befriedigen dürfte, insofern durch die darin enthaltenen Thatsachen einerseits bewiesen wird, daß für den Fortschritt noch Wege genug offen sind, wenn dieselben weise betreten werden, und anderseits, daß die hohen Landesbehörden, als solche den neuentstandenen Zweig des Lehrfaches der Thierheilkunde, nämlich die bujatrifche Klinik nicht ohne sichtlichen Erfolg mit einer Dotation begrüßten. —

Zur Sache selbst.

### I. Studirende.

Während dem Wintersemester von 18<sup>48</sup>/<sub>49</sub> benutzten 8 Praktikanten das Institut.

Aus dem Kanton	Bern,	5	Studirende.
" " "	Baselland,	1	"
" " "	Baselstadt,	1	"
" " "	Appenzell,	1	"

Im Sommersemester 1849 praktizirten an der Klinik:

Aus dem Kanton	Bern,	2	"
" " "	Solothurn,	2	"
" " "	Freiburg,	1	"
" " "	Basel,	2	"
" " "	Appenzell,	1	"
" " "	Baselland,	1	"
" " "	Baselstadt,	2	"
" " "	Schwyz,	1	"

Während dem ganzen Cursus 20 Studirende.

## II. Gegenstände.

Es kamen während des gesammten Jahrescurfus zur Behandlung:

1.	An Rindvieh,	Stück	141
2.	" Ziegen,	"	49
3.	" Schweinen	"	4
4.	" Schaafen	"	3

Summa: Stück 197.

Unter diesen Kranken befanden sich:

1.	Mit äußerlichen Entzündungen,	Stück	17
2.	" Abscessen,	"	3
3.	" Geschwüren,	"	4
4.	" Verletzungen,	"	5
5.	" Hypertrophien,	"	2
6.	" Atrophien,	"	2
7.	" innerlichen Entzündungen,	"	7
8.	" Catarrhen (meist chronisch),	"	9
9.	" Durchfällen (mehrere chronisch),	"	20
10.	" Indigestionen (acuten u. chronischen),		29
11.	" Gastrizismen,	"	14
12.	" Typhen,	"	4
13.	" Arthritiden,	"	10
14.	" Exanthemen,	"	2
15.	" Erysipelaceen,	"	2
16.	" Tuberculosen,	"	7
17.	" Eierstockcongestionen u. Entartungen,	"	6
18.	" Harthäufigkeit,	"	10
19.	" Milchfehlern,	"	28

Transport 181

	Transport	181
20. Mit Geburtszufällen,	Stück	10
21. " Fluor albus,	"	3
22. " mangelndem Geschlechtstrieb bei Kühen,	"	3
	Summa: Stück	197.

Aus dieser Zahl der Klinik anvertrauten	Stücken gin-	
gen geheilt hervor,	Stück	185
mit Tod ein,	"	4
ein an Abschächtung,	"	2
gebessert heraus,	"	4
verbleiben noch,	"	2
	Total: Stück	197.

### III. Wirksamkeit.

Die bei der Besorgung obgenannter Kranken verwendete Thätigkeit besteht:

1. In Krankenbesuchen durch den Vorsteher der Klinik und durch die Praktikanten.

Wenn, wie bis dahin durchschnittlich auf einen Patienten 3 Besuche gerechnet werden, so wurden 591 Besuche durch die an der Klinik Betheiligten gemacht. Da die Zahl der Patienten sich in diesem Jahre um 31 Stück vermehrt hat, so ist es klar, daß auch die einzelnen Praktikanten, so wie der Berichterstatter größere Wirksamkeit noch entfalten mußten.

2. Die Zahl der in diesem Jahre sowohl durch die Praktikanten als durch den Vorsteher ausgefertig-

ten einfachen und Doppelrezepte betragen die Summe von 548 Stücken oder Nummern.

3. Es wurden unter Anleitung durch die Studirenden fünf geburts-hülfsliche Operationen vollendet; eine bedeutende und 14 kleinere Operationen verrichtet.

Die Kürze der Studienzeit, die Menge der Vorlesungen, die Vermehrung der Praxis erlauben uns kaum mehr die Ausfertigungen vieler Krankheitsgeschichten den Praktikanten zuzumuthen, und da in Revisionsstunden mündlich über jede Krankheit einberichtet und dieselbe noch in ihrem ganzen Umfange analysirt wird, so mögen, einzig um den Gang der Dinge zu beobachten nebst der Führung des Tagebuches zwei Krankheitsgeschichten zu Ende eines Semesters genügen.

#### IV. F i n a n z e n.

Die jährliche Dotation der Klinik beträgt . . . . . £. 500. —

Der Staatsapothekc ist für die nach Vergleichung mit den Rezepten gelieferten Arzneien zu verrechnen £. 213. 80.

Davon gehen ab 25 Proz. mit „ 53. 45.

Auslagen: „ 160. 35. 160. 35

Aktiv Saldo: 339. 65

Wenn nun der Herr Direktor der Erziehung mit eben so viel Zufriedenheit diesen Bericht durchlesen kann, als der Berichterstatter solchen mit Vergnügen schrieb, so ist auch die Rechnung über die dießjährige Leistung

des Institutes bald geschlossen und der Berichterstatter drückt nur noch seine allgemeine Zufriedenheit mit der Haltung und dem Fleiß der Praktikanten aus, erwähnt aber mit ausgezeichnetem Lobe den Fleiß und Eifer im Wintersemester, des Studiosen Jordi von Gondiswyl, St. Bern, und während dem Sommersemester des Ulrich Stricker, Studiosen von Herisau, St. Appenzell, und schließt endlich mit der Empfehlung des Institutes in Ihre Gewogenheit.

---

## XI.

### Klinische Beiträge

von

Ry chner,

Professor in Bern.

---

#### 1. Die Entergelenkentzündung bei Rindvieh.

Dieser krankhafte Zustand kommt häufig vor und wird von den Rindviehbesitzern schlechtweg Gliedersucht genannt. Sie befiel fast ausschließlich Kühe und es